

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Vierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr: die einpal-  
tige Zeile oder deren Raum inner-  
halb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 63.

Winnenden, Samstag den 2. Juni

1888.

Winnenden.

## Bekanntmachung.

Nach einem Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 22. Mai 1875 sind Verzeichnisse über die im **zweiten Dienstjahre** stehenden und im Herbst dieses Jahres in das dritte Dienstjahr tretenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurlaubung nötig oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, anzulegen.

Es werden daher die Angehörigen solcher Mannschaften aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer diesfälligen Wünsche sich **am nächsten Montag auf der Ratschreiberei einzufinden.**

Den 31. Mai 1888. **Stadtschultheißenamt.**

## Güter-Verpachtung.

Wegen bis jetzt noch nicht erfolgter Bezahlung des Pachtgeldes pro Martini 1887 werden nachgenannte städt. Grundstücke deren Pächter abgenommen und **nächsten Montag den 4. Juni**, nachmittags von 2 Uhr an in hiesigem Rathause frisch verpachtet.

Es werden die Bürgen der betr. Pachtschuldner hierauf aufmerksam gemacht, indem sie auch für einen vorkommenden Winder-Erlös haftbar sind, dagegen ihnen die Pachtobjekte gegen sofortige Bezahlung des verfallenen Pachtgeldes übergeben werden können.

Zur Verpachtung kommen:

Nro. 30, 82, 95, 99/4, 75, 119, 138, 156, 157, 144, 173 sogenannte Bürgerstücke im Schelmenholz.

5 a 29 qm Acker an der Schloßmauer,

Abt. 1 im Belzplatz oder Schenkenberg,

" 2 daselbst,

" 3 16 a im Fasanenwald,

" 11 16 " daselbst.

Winnenden, 31. Mai 1888. **Stadtschultheißenamt**

Jent.

## Zum Stenereinzug.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche zwar die Steuer 1887/88 bezahlt haben, aber mit Wasserzins dieses Jahrganges und mit Brandschaden pro 1. Jan. 1888 noch im Ausstande sind, werden von der unterzeichneten Stelle hiemit aufgefordert, diese Schuldigkeiten **unverweilt** zu entrichten, andernfalls sie eingelagert werden.

Winnenden, den 31. Mai 1888.

**Stadtpflege.**

Winnenden.

Die Stadtgemeinde bringt am **nächsten Samstag den 2. Juni d. J.**, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathause im Ausstreich zum Verkauf: ca. 1/8 Morg. 4 Rth. **Bauplatz** vom abgebrannten Schafhaus, wozu Liebhaber einladet.

Den 29. Mai 1888.

**Ratschreiberei.**

Winnenthal.

## K. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Es sind wieder einige

## Waschmägde

einzustellen, denen auch Gelegenheit gegeben ist, das Bügeln gründlich zu erlernen. Der Anfangslohn beträgt 150 Mk jährlich neben freier Verpflegung in dritter Klasse.

Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage amtlicher Präbitatszeugnisse melden bei der

**K. Oekonomie-Verwaltung**

Auch.

Winnenden.

Am **morgenden Sonntag**, nachmittags von 2 Uhr an wird das jährliche

## Missionsfest

in der **Schloßkirche** abgehalten, wozu herzlich eingeladen wird.

Redner: die Herren Stadtpfarrer **Gerof** von Stuttgart und Missionar **Böhner** von Afrika.

Birkmannsweiler.

## Eichen-Stammholz-Verkauf.



Am nächsten **Montag den 4. Juni**

werden in dem hiesigen Gemeinewald 33 St. eichene Stämme, teils Bau-, größtenteils aber Wagnerholz im öffentlichen Ausstreich verkauft.

Zusammenkunft um 9 Uhr im Schlag.

Hiezu werden auswärtige Liebhaber eingeladen.

**Schultheißen-Amt**  
Bihlmaier.

## Gewerbebank Winnenden.

Laut Beschluß des Verwaltungs-Ausschusses findet die jährliche

## General-Versammlung

am **Dienstag den 5. Juni**,

abends 7 1/2 Uhr

bei Herrn **Pfähler** zur Eisenbahn hier statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschafts-Bericht,
- 2) Beschluß über Verwendung des Reingewinnes,
- 3) Ergänzungswahl des Verwaltungs-Ausschusses, aus welchem nach Ablauf der Wahlperiode ausscheiden die Herren

**David Veiz, Adolf Dorn und Fr. Kallenberg.**

Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Für den Ausschuß:  
der Vorstand **A. Binz.**

Winnenden.

## Spazierstöcke

empfehl billigt

**Robert Hahn.**

Winnenden.



## Farben

trocken und in Gel abgerieben,

## Lacke, Öle u. S. W.

in guter Qualität billigt bei

**R. Hahn.**

Winnenden.

Frische Sendung von

## Ia. Roman- u. Portland-Cement

verkauft

**Cless.**

Winnenden.

## Haus- und Güter-Verkauf.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein in der Waiblinger Straße befindendes 2stodiges **Wohnhaus** mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, parterre eine größere Werkstatte nebst Remise dahinter, Hofraum, gewölbtem Keller und sonstigen erforderlichen Räumlichkeiten, sowie

Parz.-Nr. 4628 — 15 a 95 qm Baumwiese im Kesselrain,

" " 4597 — 17 a 01 qm Baumader ebendasselbst,

" " 2669 — 11 a 72 qm Acker im Seizlensbrunnen,

" " 862 — 10 a 26 qm Wiese beim Wettebrücke

**heute Samstag den 2. Juni,**

abends 8 Uhr

im Gasthaus **J. Schwane** zum Anlauf zu bringen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**David Holzwarth** sen., Kübler.

## Lehrverträge

**E. Huss,** Buchdrucker.

empfehl

**Feuerwehr Winnenden.**

Morgen Sonntag den 3. Juni, morgens 6 1/2 Uhr haben auszurücken die **Steiger, Retter und sämtliche Spritzenmannschaft.**  
Sammlung Marktplatz.



**Das Kommando.**

Winnenden.



**Turn-Versammlung**

**Samstag**  
Abend 8 Uhr  
bei Metzger Kögel.  
Der Ausschuss.

Winnenden.

**Kräuter-Käse**

in schönster Ware  
sowie

**Sardellen und Häringe**

empfehlen **A. Sommer Ww.**

Winnenden.

**Eheringe**

hält in jeder Größe vorrätig  
**G. Friedrich, Goldarbeiter Ww.**

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika.**

Näheres bei dem Hauptagenten **Johs. Rominger, Stuttgart,**

oder dessen Agenten: **Julius Fink, Winnenden, Im. Scheffel, Waiblingen, E. Höchel, Bagnang.**

Winnenden.

**Knecht,**

Ein jüngerer nicht unter 17 Jahren, findet sofort Stelle bei

**Apotheker Schmid.**

**Bruchleidende**

finden Rat u. Hilfe durch das Schriftchen **„die Unterleibsbrüche u. ihre Heilung, ein Ratgeber für Bruchleidende“** welches gratis u. franco durch die Buchhandlung von **G. A. Lindenmaier** in **Tübingen** zu beziehen ist.

Winnenden.

**Weisse u. bunte Farben,**  
für Wasser-, Leim- und Öl-Anstrich,  
**Möbel-, Fußboden-, Leder-, Eisenlacke und Gese**

empfehlen billigst

**G. Häussermann.**



**Roman- und Portland-Cement**

bei

**Obigem.**

Winnenden.

Sonntag den 3. Juni, nachmittags von 3 bis 8 Uhr



im **Garten 3. Friedenslinde,** bei ungünstiger Witterung im Lokal, wozu freundlich einladet

**Restaurateur Ackermann. Stm. Sugg.**

Winnenden.

**Apfelmost.**

Ungefähr 60 Eimer Apfelmost -- wovon 35 Eimer ohne jeden Wasserzusatz bereitet -- hat zu verkaufen



**C. A. Müller.**

Winnenden.

**Danklagung.**

Für alle Beweise herzlicher Freundschaft und Teilnahme, die unsere liebe Schwägerin, Tante und Großtante

**Christiane Wunderlich**

während ihres ganzen hiesigen Aufenthaltes und namentlich in ihrer letzten Krankheit und beim Tode erfahren durfe, sagen ihren herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Steinach.

**Eichenschälholz-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag den 4. Juni, von morgens 8 Uhr an: 21 Vose Langholz, worunter auch Nutzholz für Waagner u. dergl. gegen Baarzahlung. **Gottlob Kurz.**



Bagnang.

**Empfehlung.**

Einem verehrten Publikum von Winnenden und Umgebung empfehle ich mich zur Anfertigung von **Haararbeiten aller Art** als:

**Zöpfen, Tuffen, Schlicks, Brochen, Ringen, Uhrschnüren, Band und Bouquetten.**

== Zöpfe ==

werden von 1 Mark an schönstens gefertigt.

**Ausgegangene Haare**

kaufst und zahlt die höchsten Preise; ebenso werden

**Zöpfe zum Färben**

bei billiger Berechnung angenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Friederike Wolf, Friseurin.**



**Thurmelin** ist ein staubfeines Pulver und ohne Gift für Menschen und Haustiere. Wer zur Vernichtung von Wanzen, Schwaben, Kuffen, Heimgästen, Motten oder Schaben, Flöhen, Ameisen, Kops- u. Blattläusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Geld nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur **Thurmelin.** Alles Angezieser, das mit einem Staubchen **Thurmelin** in Berührung kommt, wird durch Anschwellung des Saugrüssels sicher getödtet. Das **Thurmelin** ist nur in Flacons zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Sprizen hierzu a 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen

in Winnenden bei **Rfm. Jahn,** in Waiblingen bei **Gustav Behner.**

Winnenden.

Bringe mein **Milchgeschäft**

in empfehlende Erinnerung, da jetzt wieder zu jeder Zeit **süße und gestandene Milch** sowie auch **Rahm** zu haben ist.

**Chr. Single,**  
wobnhaft in der alten Post.

**Wichtig für Hausfrauen.**

Die Holländische

**Kaffee-Brennerei**

**H. Disqué & Co., Mannheim** empfiehlt ihre unter der Marke

**„Elephanten-Kaffee“**

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffees:

f. Java-Mischung p. Pf. 1.20  
f. Westindische-M. " " 1.40  
f. Menado-Misch. " " 1.60  
f. Bourbon-M. " " 1.80  
extra f. Mocca-M. " " 2.00

Durch vorzügliche neue Brenn-methode

kräftiges feines Aroma.

**Große Ersparniß.**

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlage in Winnenden bei **Friedr. Oesterlin.**

**A. Sommer Ww.**

In Bittensfeld bei

**G. F. Knödler.**

**Unter Rat ist Goldes wert!**

Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhielt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für Fülendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund“. In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigebrachte Berichte glücklich Geheilte bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker veräumen sollte, mit Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Fülendung erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

**Trunksucht.**

Daß durch die briefliche Behandlung und unschädlichen Mittel der **Heilanstalt für Trunksucht** in **Glarus** Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: **N. de Moos, Hirzel.** **N. Volkart, Bülach.** **F. Dom, Walthen, Courchapois.** **G. Krähnbühl, Weid b. Schönenwerd** **Frb. Tschanz, Röttenbach St. Bern.** **F. Schneeberger, Biel.** **Frau Furrer, Wasen.** Garantie. Halbe Kosten nach Heilung. Zeugnisse, Prospekte, Fragebogen gratis! Adresse: **Heilanstalt für „Trunksucht“** in **Glarus (Schweiz.)**

**Deschelbronn.**  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Die Unterzeichneten beehren sich hiemit, Freunde und Bekannte zu ihrer am **Dienstag den 5. Juni** im Gasthaus **Krone** im Stöckenhof stattfindenden **Hochzeit** freundschaftlich einzuladen.  
 Der Bräutigam:  
**Christoph Glas**  
 von Deschelbronn.  
 Die Braut:  
**Marie Enterich**  
 von Lindenthal.  
 Die Hochzeitsväter:  
 Gemeinderat **Glas**,  
**Jakob Enterich**.  
 Obiger Einladung anschließend ladet ebenfalls zu zahlreichem Besuch freundlichst ein  
**Ginger** & Krone.  
**Schuld- und Bürgscheine**  
 empfiehlt **G. Fuß**, Buchdrucker.

**Winnenden.**  
 Unterzeichneter hat 1 starkes Viertel **breiten Klee** beim Bahnhof zu verpacken.  
**J. Kürner**, Schuhmacher.

**Winnenden.**  
**Den Grasertrag** für den ganzen Sommer von 6 Viertel Baumgut im Stöckach verpackt  
**Eppinger Witwe**.

**Kranken,**  
 welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Drüsenleiden, Kröpf, Augen-, Ohren- u. Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht leiden, ist das

Schriftchen:  
**Behandlung u. Heilung**  
 von **Krankheiten**  
 ein Ratgeber für alle **Leidende**  
 zu empfehlen. Kostenlos und franco zu beziehen durch die Verlagshandlung von **A. Pfautsch u. Cie.** in Stuttgart.

**Winnenden.**  
 Ungefähr 3 Viertel **breiten Klee** im Breitlauch, welcher auch in 2 Teile geteilt werden kann, hat zu verpacken  
**Kanfer jun.**

**Winnenden.**  
 Dem Unterzeichneten ist ein braungelber **Hund** zugelaufen. Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei  
**Fr. Uermann** & Friedenslinde.

**Winnenden.**  
**Zu vermieten** eine freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Wasserleitung und allen Erfordernissen bis Zabobi.  
**S. Krämer**.

**Waldems.**  
**Zu vermieten** einen **Spezereiladen** mitten im Ort, in welchem das Geschäft schon seit 18 Jahren betrieben wurde und kann ein Betrag jeden Tag mit mir abgeschlossen werden.  
**Gottlieb Winter**.

**Winnenden.**  
**Süße und gestandene Milch** ist jeden Tag zu haben bei **Weber Schnepfle**.  
**Weiler & Stein**.  
 Unterzeichneter hat einen leichten **Ruhwagen** zu verkaufen.  
**Weller, Wagner**.

**Husten,**  
**Heiserkeit,**  
**Hals-, Brust- und Lungenleiden,**  
**Keuchhusten.**  
 Echt rheinischer **Trauben-Brust-Honig**  
 ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- u. Genussmittel von größtem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.  
 Prosp. mit Gebr.-Anw. und viel. Attest. d. jed. Flasche.  
 Jede Fl. trägt d. Schutzm. m. Ans. d. Stadt Mainz u. ist m. neblig. Fabriktemp. verschlossen.  
**Preis 4. 0.60, 1.-, 1.50 u. 3.- pr. Fl.**  
 Allein echt unter Garantie in:  
**Winnenden bei Hrn. Apotheker Franz Schmid.**

**Landesnachrichten.**

**Stuttgart, 30. Mai.** Das Regierungsblatt veröffentlicht eine ministerielle Bekanntmachung, laut welcher für eine Dampfstraßenbahn Degerloch-Hohenheim die Konzession erteilt wird. Damit ist der Anfang für eine Filderbahn gemacht, die falls sie mit der Zeit bis Tübingen fortgesetzt würde, eine wesentlich nähere Verbindung mit der Universitätsstadt zur Folge hätte.

Unser Impfwesen ist durch eine Ministerialverfügung auf Grund von Beschlüssen des Bundesrats neu geregelt worden. Diese Verfügung ist in Nr. 17 des „Regierungsblatts“ veröffentlicht. Die Verfügung bestimmt, daß bei öffentlichen Impfungen resp. Wiederimpfungen in der Regel nur die Verwendung animaler Lymphe zulässig ist. Für private Impfungen ist zunächst noch die Anwendung der humanisierten Lymphe gestattet. Die Verpflichtung der Eltern und anderer Vertreter der Impflinge zur Gestattung der Abnahme der Lymphe von diesen fällt in Folge dessen weg. Der Impfstoff ist aus staatlichen Anstalten zu beziehen. Ärzte müssen sich vor der Anstellung als Impfärzte darüber ausweisen, daß sie mindestens öffentlichen Impfungs- bzw. Wiederimpfungsterminen angewohnt und die erforderlichen Kenntnisse über Aufbewahrung der Lymphe erworben haben. Solche, welche die Prüfung für den ärztlichen Staatsdienst bestanden haben, brauchen diesen Nachweis nicht zu liefern. Gleichzeitig wurden durch besondere Ministerialverfügung die polizeilichen Vorschriften beim Ausbruch von Menschenpocken revidiert.

Am Sonntag den 22. Juli findet in Stuttgart eine Versammlung von Vertretern der Gewerbetreibenden des Landes zu einer gemeinsamen Besprechung des Entwurfs des neuen Genossenschaftsgesetzes statt. Bereits haben über 40 Gewerbetreibende ihre Beteiligung zugesagt.

**Heilbronn, 31. Mai.** Am nächsten Sonntag und Montag findet in unserer Stadt der 2. Verbandstag des württ. Fleischerverbands statt. Die bisherigen Anmeldungen und die getroffenen Vorbereitungen lassen an einem schönen Verlauf der Feier nicht zweifeln. Von besonderem Interesse auch für das größere Publikum wird die mit Prämierung verbundene Fachausstellung für Fleischergeräte und alle einschlagenden Artikel sein. Dieselbe nimmt einen Flächenraum von ca. 350 Quadratmeter ein und wird alle Gebiete des Fleischergewerbes umfassen, namentlich auch mit Konservierungsmitteln behandelte Fleischpräparate und ganze Tiere, sowie zahlreiche Maschinen, die im Betrieb vorgeführt werden. Auch für sonstige Unterhaltung der Besucher durch Konzert etc. ist Vorsorge getroffen, wie überhaupt die Innung Heilbronn alles aufbietet, jeden Festgast zu befriedigen.

**Waldsach, 29. Mai.** Heute nachmittag wurde von Landjäger Schiefelbein die Bauers-Gefrau Elisabeth Tesloff, welche dringend verdächtig ist, den am

27. d. M. dahier ausgebrochenen Brand, wodurch 4 Scheuern bis auf die Grundmauern zerstört wurden und ein Schaden von nahezu 6000 Mk entstand, vorzüglich herbeigeführt zu haben, festgenommen und an das k. Amtsgericht Weinsberg eingeliefert.

**Gerabronn, 27. Mai.** Die geringe Obsternte im verg. Jahr hat bei uns viele Landleute und Gewerbetreibende veranlaßt, sich mit Kunststift oder Kunstwein zu versehen. In L. hat ein Konkubitor in der kurzen Zeit von 1 1/2 Monaten über 70 Zentner Korinthen zur Mostbereitung abgesetzt. Die Leute sind mit dem fabrizierten Getränk zufrieden.

**Schramberg, 30. Mai.** Gestern nacht zwischen 10 und 11 Uhr ist ein Bauernhof in Hardt abgebrannt. Die Mutter mit 6 Kindern und der Dienstmagd sind mitverbrannt. Vater und Sohn haben mit knapper Not ihr Leben gerettet. Der nicht unbedeutende Viehstand wurde von dem 15jährigen Diensthuben des Nachbarn ebenfalls gerettet.

**Ulm, 30. Mai.** Heute abend ereignete sich vor dem Stuttgarter Thor ein großes Unglück. Der Gemeindeflegler König von Oberstoyingen war mit seinem mit Kleie beladenen Vernerwägle auf dem Heimwege begriffen und wollte sich, während das Fuhrwerk im Gange war, auf dasselbe setzen, er fiel aber vorne über, kam unter den Wagen und wurde von demselben ca. 300 Schritte weit geschleift, so daß er mit sehr schweren Verletzungen in das hiesige Spital verbracht werden mußte. Nur dem Umstande, daß einige des Weges kommende Herren das rasende Pferd aufhielten und den an seinen Kleidern nachgeschleppten Verunglückten aus seiner entsetzlichen Lage befreiten, ist es zu verdanken, daß größeres Unglück verhütet wurde.

Heute vormittag hat ein verheirateter Arbeiter des hiesigen Proviantamts, welcher wegen einer Unehrlichkeit am letzten Samstag des Dienstes entlassen worden war, seinem Leben durch Erhängen in seiner Wohnung ein Ende gemacht.

Vom 1.—30. Mai ist der Bodensee um 1,36 m gestiegen, und wächst täglich noch um 4 cm. Ein mit Steinen beladenes Segelschiff, das vorigen Mittwoch von Staad nach Arbon fuhr, ist im Sturm untergegangen und die aus 3 Männern bestehende Besatzung ertrunken.

**Tagesberichte.**

**Berlin, 29. Mai.** Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht die Vermächtnisse des Kaisers Wilhelm sowie die Ermächtigung des Kaisers Friedrich zur Annahme von je 9000 Mk für das erste Gardebregiment, das zweite Gardebregiment, das Kaiser-Alexander-Regiment, das Kaiser-Franz-Regiment, die Gardefüsiliere, das dritte Gardebregiment, das Elisabeth-Regiment, das vierte Gardebregiment, das König-Wilhelm-Grenadier-Regiment, das Augusta-Regiment, das König-Wilhelm-Grenadier-Regiment, je 6000 Mk für das erste und zweite Gardefeldartillerie- und das Gardefußartillerie-Regiment, je 3000 Mk für die Gardejäger, die Gardehüfzen, das Gardebukors, die Gardefürassiere, das erste Gardebregiment und

das erste und zweite Gardeulanen-Regiment, das zweite Gardebregiment und dritte Gardebregiment, das Leibkürassier-1, das erste und zweite Leibhusaren-Regiment, das siebente Husaren-Regiment, die Gardepioniere, 12000 Mk für das Eisenbahn-Regiment, 1500 Mk für den Gardehain. Der Kriegsminister giebt ferner bekannt, daß jedes Regiment, dessen Uniform der Kaiser Wilhelm getragen, den im Nachlasse vorhandenen Ueberrock, das erste Gardebregiment und das Gardebukors hierzu je einen Helm, ersteres den Degen, letzteres den leichten Reitpalsch mit Cartouche, das Kadettenkorps den Infanteriebedegen des Kaisers erhalten.

**Berlin, 29. Mai.** Der Kaiser nahm den Vorbeimarsch der von dem Kronprinzen vorgeführten Brigade ab, im offenen Wagen stehend, die Kaiserin ihm zur Seite. Der Kaiser fuhr die Front entlang. Die Truppen defilierten zweimal. Beim Schluß der Truppenbesichtigung küßte der Kronprinz die Hand des Kaisers und der Kaiserin. Der Kaiser erwiderte herzlichst mit einem Händedruck. Er drückte außerordentliche Zufriedenheit mit der Haltung der Truppen aus. Der Kaiser begab sich sodann in das Arbeitszimmer. Die Kaiserin und die Prinzessinnen Töchter ritten morgens nach Tegel aus.

**Berlin, 30. Mai.** Der Kaiser unternahm gestern Abend 5 Uhr 20 Min. im offenen Wagen mit der Kaiserin und in Begleitung Mackenzie's und eines Flügeladjutanten eine Spazierfahrt, kehrte 6 3/4 Uhr zurück und blieb bis 7 1/2 Uhr im Park. Sein Allgemeinbefinden wird als günstig bezeichnet.

**Berlin, 30. Mai.** Der Kaiser hatte eine recht gute Nacht.

**Berlin, 30. Mai, 1 U. 25 M.** Das Befinden des Kaisers ist nach einer sehr gut verbrachten Nacht vorzüglich. Die Aufregung bei der gestrigen Truppenbesichtigung hat keine schädlichen Folgen gehabt. Er stand heute früh auf, arbeitete und promenierte dann im Park. Wie nunmehr definitiv festgestellt ist, wird der Kaiser am Freitag vormittag zu Dampfer nach Potsdam übersiedeln.

**Berlin, 30. Mai.** Die Bossische Stg. erfährt, Prof. Virchow habe nach genauer, sorgfältiger Besichtigung des Halses des Kaisers feststellen können, daß die Drüsen vollständig gesund seien, was für den ganzen Stand der Krankheit sehr wichtig sei. Ueberhaupt habe Virchow sich sehr befriedigt über den von ihm gewonnenen Befund ausgesprochen.

**Berlin, 31. Mai.** Der Kaiser, welcher um 7 Uhr von der Ausfahrt nach Berlin zurückkehrte, hatte gestern einen recht guten Tag und begab sich um 9 Uhr zu Bett. Die projektierte kurze Urlaubsreise Dr. Mackenzie's unterbleibt auf Wunsch des Kaisers.

**Berlin, 31. Mai, 12 Uhr 10 Min.** Der Kaiser hatte eine sehr gute Nacht. Morgens hörte er einen Vortrag Albeht's. Gestern hatte er in längerer Audienz den aus Habana zurückgekehrten Konsul

